

Sitzungsunterlagen

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung
des Kreisausschusses

15.02.2023

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Niederschrift Kreisausschuss öffentlich 5

Vorlagendokumente

TOP Ö 11.1 Tischvorlage: gemeinsames Schreiben des Kreises und der Kommunen an Bundeskanzler Scholz zur Flüchtlingssituation

Tischvorlage S5.2/2427/XVII/2023 17

Schreiben BK Scholz m Unterschriften S5.2/2427/XVII/2023 19

TOP Ö 12.2 Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2023 zum Thema "Umgang mit der doppelten "Postcon-Insolvenz""

Tischvorlage 65/2376/XVII/2023 23

20230215 Anlage - Anschreiben an BM Lierenfeld 65/2376/XVII/2023 27

20230215 Anlage - Mail an Einkaufsgemeinschaft 65/2376/XVII/2023 29

Grünen Anfrage KreisAS Postcon 65/2376/XVII/2023 31

TOP Ö 12.3 Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2023 zum Thema "Leasing-Kosten der Dienstwagenflotte der Kreisverwaltung"

Tischvorlage 65/2378/XVII/2023 33

Grünen Anfrage KreisAS Dienstwagen 65/2378/XVII/2023 35

TOP Ö 12.4 Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2023 zum Thema "Parkplätze"

Tischvorlage 65/2424/XVII/2023 37

SPD_Grünen_anfrage_parkplaetze 65/2424/XVII/2023 39

TOP Ö 12.5 Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2023 zum Thema "EU-Fördergelder"

Tischvorlage ZS5/2423/XVII/2023 41

Scan_2023-02-14 14-20-34 ZS5/2423/XVII/2023 43

SPD_Grünen_anfrage_eu-foedermittel ZS5/2423/XVII/2023 47

NIEDERSCHRIFT

über die **23.** Sitzung **des Kreisausschusses** (XVII. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **15.02.2023**
Ort der Sitzung: NE, Zentrum, Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
www.rkn.nrw/TR818
Oberstraße 91, 41460 Neuss
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 15:30 Uhr
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• CDU-Fraktion

2. Frau Barbara Brand
3. Herr Sven Ladeck
4. Herr Bertram Graf von Nesselrode
5. Frau Katharina Reinhold
6. Herr Wolfgang Wappenschmidt
7. Herr Thomas Welter

• SPD-Fraktion

8. Herr Udo Bartsch
9. Frau Doris Hugo-Wissemann
10. Herr Stefan Schmitz
11. Herr Rainer Thiel

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

12. Frau Kristina Neveling Vertretung für Frau Krüppel

13. Herr Simon Rock
14. Frau Angela Stein-Ulrich

Vertretung für Herrn Ackburally

• **FDP-Fraktion**

15. Herr Dirk Rosellen

• **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei**

16. Herr Carsten Thiel

• **AfD-Fraktion**

17. Herr Dirk Helmut Kranefuss

• **Gäste**

18. Frau Monika Zimmermann

ab 15:25 Uhr

• **Verwaltung**

19. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
20. Herr Elmar Hennecke
21. Frau Anna Hohn
22. Herr Benjamin Josephs
23. Herr Paul Kral
24. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
25. Herr Björn Schlechtriem
26. Herr Dezernent Martin Stiller
27. Herr Dezernent Harald Vieten

• **Schriftführerin**

28. Frau Annika Böhm
29. Frau Janine Conrads

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse.....	5
2.1.	Gesundheitsausschuss am 14.11.2022.....	5
2.2.	Planungs-, Klimaschutz und Umweltausschuss am 17.11.2022.....	6
2.3.	Schul- und Bildungsausschuss am 31.01.2023.....	6
3.	Kenntnisnahme von Niederschriften.....	6
3.1.	Ausschuss für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz am 19.10.2022.....	6
3.2.	Mobilitätsausschuss am 10.11.2022.....	6
3.3.	Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing am 22.11.2022.....	7
3.4.	Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit am 08.12.2022.....	7
4.	Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft Stand: Dezember 2022 - Februar 2023 Vorlage: 61/2219/XVII/2023.....	7
5.	Regionalarbeit Stand: Dezember 2022 - Februar 2023 Vorlage: 61/2220/XVII/2023.....	7
6.	Wirtschafts - und Beschäftigungsförderung (Stand Februar 2023) Vorlage: ZS5/2356/XVII/2023.....	8
7.	Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/2345/XVII/2023.....	8
8.	Gewährung von Arbeitgeberdarlehen Vorlage: 20/2254/XVII/2023.....	9
9.	Dringlichkeitsentscheidung: Entsendung eines Mitgliedes in die Delegiertenversammlung des Erftverbandes Vorlage: 010/2265/XVII/2023.....	9
10.	Anträge.....	10
11.	Mitteilungen.....	10
11.1.	Tischvorlage: gemeinsames Schreiben des Kreises und der Kommunen an Bundeskanzler Scholz zur Flüchtlingssituation Vorlage: S5.2/2427/XVII/2023.....	10
12.	Anfragen.....	10
12.1.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.12.2023 zum Thema "Wo steht der Rhein-Kreis Neuss bei der Energiewende?" Vorlage: ZS 6/2375/XVII/2023.....	10

- 12.2. Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2023 zum Thema "Umgang mit der doppelten "Postcon-Insolvenz""
Vorlage: 65/2376/XVII/2023 10
- 12.3. Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2023 zum Thema "Leasing-Kosten der Dienstwagenflotte der Kreisverwaltung" Vorlage: 65/2378/XVII/2023 11
- 12.4. Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2023 zum Thema "Parkplätze" Vorlage: 65/2424/XVII/2023 11
- 12.5. Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2023 zum Thema "EU-Fördergelder" Vorlage: ZS5/2423/XVII/2023..... 11
- 12.6. Kommunalaufsichtliche Beschwerden 11

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Den Abgeordneten wurden folgende Tischvorlagen zur Verfügung gestellt:

zu Top 3 Ö „Kenntnisnahme von Niederschriften“	3.4 Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit am 08.12.2022
Zu Top 11 Ö „Mitteilungen“	11.1 gemeinsames Schreiben des Kreises und der Kommunen an Bundeskanzler Scholz zur Flüchtlingssituation ☒

<p>Zu Top 12 Ö „Anfragen“</p>	<p>12.2 Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2023 zum Thema "Umgang mit der doppelten "Postcon-Insolvenz"" - Antwort der Verwaltung ☒</p> <p>12.3 Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2023 zum Thema "Leasing-Kosten der Dienstwagenflotte der Kreisverwaltung" - Antwort der Verwaltung ☒</p> <p>12.4 Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2023 zum Thema "Parkplätze" ☒</p> <p>12.5 Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2023 zum Thema "EU-Fördergelder" - Antwort der Verwaltung ☒</p>
<p>Zu Top 7 NÖ „Anfragen“</p>	<p>12.3 Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2023 zum Thema "Leasing-Kosten der Dienstwagenflotte der Kreisverwaltung" - nichtöffentliche Antwort der Verwaltung</p>

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

2.1. Gesundheitsausschuss am 14.11.2022

KA/20230215/Ö2.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Gesundheitsausschusses vom 14.11.2022 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.2. Planungs-, Klimaschutz und Umweltausschuss am 17.11.2022

KA/20230215/Ö2.2

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Planungs-, Klimaschutz und Umweltausschusses vom 17.11.2022 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.3. Schul- und Bildungsausschuss am 31.01.2023

KA/20230215/Ö2.3

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Schul- und Bildungsausschusses vom 31.01.2023 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3. Kenntnisnahme von Niederschriften

3.1. Ausschuss für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz am 19.10.2022

KA/20230215/Ö3.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Niederschrift des Ausschusses für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz am 19.10.2022 zur Kenntnis.

3.2. Mobilitätsausschuss am 10.11.2022

KA/20230215/Ö3.2

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Niederschrift des Mobilitätsausschusses am 10.11.2022 zur Kenntnis.

3.3. Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing am 22.11.2022

KA/20230215/Ö3.3

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Niederschrift des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing am 22.11.2022 zur Kenntnis.

3.4. Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit am 08.12.2022

KA/20230215/Ö3.4

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Niederschrift des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 08.12.2022 zur Kenntnis.

4. Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft

Stand: Dezember 2022 - Februar 2023

Vorlage: 61/2219/XVII/2023

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Wolfgang Wappenschmidt bat darum, dass Freiraumkonzept auch im Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschuss vorzustellen und zu beraten.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschussvorsitzenden, sagte Kreisdirektor Dirk Brügge dies zu.

KA/20230215/Ö4

Beschluss:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage und nimmt diese zur Kenntnis.

5. Regionalarbeit

Stand: Dezember 2022 - Februar 2023

Vorlage: 61/2220/XVII/2023

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass am 21.06.2023 der Lange Tag der Region gemeinsam mit dem Rhein-Erft-Kreis im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt werde. Er würde sich freuen, wenn auch viele Kreistagsabgeordnete an den Veranstaltung teilnehmen.

KA/20230215/Ö5**Beschluss:**

Der Kreisausschuss berät die Vorlage und nimmt diese zur Kenntnis.

**6. Wirtschafts - und Beschäftigungsförderung (Stand Februar 2023)
Vorlage: ZS5/2356/XVII/2023****Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Wolfgang Wappenschmidt bat bei der Neugründung der Jugendberufsagentur darum, die Grundidee, keinen Jugendlichen auf dem Weg von der Schule in den Beruf zu verlieren, im Auge zu behalten.

Diese Grundidee sei Kernbestandteil der Jugendberufsagentur, so Kreisdirektor Dirk Brügge.

KA/20230215/Ö6**Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Februar 2023) zur Kenntnis.

7. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften**Vorlage: 50/2345/XVII/2023****Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass man in dieser Woche die vorläufige Spitzabrechnung der Kosten der Unterkunft für das Jahr 2022 vornehmen konnte und den Städten und Gemeinden 1,2 Mio. Euro zurückerstattet habe. Eine genaue Aufstellung füge man dem Protokoll bei.

Dies sei auch deshalb möglich gewesen, weil man die Tranchen für die Ukraine-Flüchtlinge vollständig eingesetzt habe um die Kosten vollständig zu übernehmen (nicht nur die Hälfte).

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Dirk Kranefuss erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass die Prognose auf Basis eines Monats schwierig sei, da die Monate erfahrungsgemäß sehr unterschiedlich seien. Außerdem wies er darauf hin, dass sich auch der neue Mietspiegel, sowie die gestiegenen Nebenkosten auf die Kosten der Unterkunft auswirken werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die aktuelle Rückerstattung teilt sich wie folgt auf (alle Werte gerundet auf Hundert):

Stadt Neuss 614.400 Euro

Grevenbroich 233.400 Euro

Dormagen 138.000 Euro

Meerbusch 77.600 Euro

Kaarst 93.700 Euro

*Korschenbroich 54.900 Euro
Jüchen 35.000 Euro
Rommerskirchen 300 Euro*

KA/20230215/Ö7

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Bedarfsgemeinschaften zur Kenntnis.

8. Gewährung von Arbeitgeberdarlehen

Vorlage: 20/2254/XVII/2023

Protokoll:

Das Programm erhöhe seiner Meinung nach die Arbeitgeberattraktivität und die Bindung der Mitarbeiter an den Kreis, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

KA/20230215/Ö8

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Aufstellung der 2022 bewilligten Arbeitgeberdarlehen zum Neubau und Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen zur Kenntnis.

9. Dringlichkeitsentscheidung: Entsendung eines Mitgliedes in die Delegiertenversammlung des Erftverbandes

Vorlage: 010/2265/XVII/2023

Protokoll:

Da der Kreistag erst nach der Meldefrist tagt, sei eine Dringlichkeitsentscheidung erforderlich, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck schlug den Kreistagsabgeordneten Graf Bertram von Nesselrode (CDU) vor.

Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

KA/20230215/Ö9

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt im Wege der Dringlichkeit, den Kreistagsabgeordneten Graf Bertram von Nesselrode (CDU) als Mitglied in die Delegiertenversammlung des Erftverbandes zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10. Anträge

Protokoll:

Anträge wurden nicht gestellt.

11. Mitteilungen

11.1. Tischvorlage: gemeinsames Schreiben des Kreises und der Kommunen an Bundeskanzler Scholz zur Flüchtlingssituation

Vorlage: S5.2/2427/XVII/2023

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf das als Tischvorlage vorgelegte gemeinsame Schreiben des Kreises und der Kommunen. Die Kommunen seien durch die Aufnahme von Flüchtlingen stark belastet und es müsse dringend etwas passieren.

12. Anfragen

12.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.12.2023 zum Thema "Wo steht der Rhein-Kreis Neuss bei der Energiewende?"

Vorlage: ZS 6/2375/XVII/2023

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die vorgelegte Beantwortung der Anfrage.

12.2. Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2023 zum Thema "Umgang mit der doppelten "Postcon-Insolvenz""

Vorlage: 65/2376/XVII/2023

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Simon Rock erkundigte sich, wann erstmals Gespräche mit der Deutschen Post aufgenommen worden seien.

Dezernent Harald Vieten erklärte, dass die Kreisverwaltung am 19.12.2022 von der Einleitung des Insolvenzverfahrens erfahren habe und noch am selben Tag die Bietergemeinschaft informiert habe. Wann die Gespräche mit der Deutschen Post aufgenommen worden sind, werde man dem Protokoll beifügen.

Seine Fraktion habe immer wieder auf die fehlende Zuverlässigkeit hingewiesen, so Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel.

Anmerkung der Verwaltung:

Wie in der Vorlage bereits schriftlich mitgeteilt hat Xendis am 19.12.2022 (vorab telefonisch) das Amt für Gebäudewirtschaft über die Einstellung des Zustellungsbetriebs informiert. Da auch die Mitarbeitenden der Gebäudeverwaltung über keine hellseherischen Fähigkeiten verfügen, konnte erst danach, am 20.12.2022, mit der Deutschen Post verhandelt werden. Am 17.1.2023 wurde der Vertrag für die Interimszeit bis 28.2.2023 (ab 1.3.2023 tritt Vertrag auf Grund Ergebnis der europäischen Ausschreibung des Kreises für Bietergemeinschaft in Kraft) mit der Deutschen Post unterschrieben. Da die Kreisverwaltung über eine eigene Frankiermaschine verfügt und ein alter Teildienstleistungsvertrag mit der Deutschen Post (für das Kreisgesundheitsamt) bestand, konnte die Zeit 27.12.2022 bis zur regulären Vertragsunterzeichnung am 17.1.2023 überbrückt werden.

12.3. Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2023 zum Thema "Leasing-Kosten der Dienstwagenflotte der Kreisverwaltung"**Vorlage: 65/2378/XVII/2023****Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die vorgelegte Tischvorlage.

12.4. Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2023 zum Thema "Parkplätze"**Vorlage: 65/2424/XVII/2023****Protokoll:**

Aufgrund der umfangreichen Fragestellung, erfolge die Beantwortung in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

12.5. Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2023 zum Thema "EU-Fördergelder"**Vorlage: ZS5/2423/XVII/2023****Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch dankte für die kurzfristige Beantwortung.

12.6. Kommunalaufsichtliche Beschwerden**Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck erklärte, dass er von kommunalrechtlichen Beschwerden der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen gehört habe. Er bat daher um nähere Informationen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zwei kommunalaufsichtliche Beschwerden bei der Bezirksregierung Düsseldorf

eingereicht worden seien. Bei der einen Beschwerde gehe es um die Frage, ob die Sitzungsleitung im Kreistag und Kreisausschuss beim Thema Silbersee durch den Landrat wahrgenommen werden kann, da im Verwaltungsverfahren eine Befangenheit vorliege. Entscheidungen würden aber im Kreistag bzw. Kreisausschuss weder gefällt, noch vorbereitet. Bei der anderen Beschwerde gehe es darum, dass er am 11.01.2023 nicht zu der im Sitzungskalender für den 18.01.2023 vorgesehenen Sitzung des Kreisausschusses eingeladen habe. Die Verwaltung habe zu beiden Beschwerden Stellung genommen. Die Antwort stehe noch aus.

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck bat darum, kurzfristig einen Ältestenrat einzuberufen, um über das Miteinander zu sprechen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 15:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat



Annika Böhm
Schriftführung

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 15.02.2023

ZS 5.2 - Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, Service Center



Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. S5.2/2427/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	15.02.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

gemeinsames Schreiben des Kreises und der Kommunen an Bundeskanzler Scholz zur Flüchtlingssituation

Anlagen:

Schreiben BK Scholz m Unterschriften



Dormagen



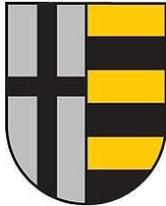
Grevenbroich



Jüchen



Kaarst



Korschenbroich



Meerbusch



Neuss



Rommerskirchen



Rhein-Kreis Neuss

Herrn

Bundeskanzler
Olaf Scholz
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

es sind weltweit und auch für uns im Land bewegende Zeiten mit vielen schwierigen Herausforderungen, von denen alle staatlichen Ebenen betroffen und von diesen derzeit zu bewältigen sind.

Die sicherlich größten aktuellen Aufgaben sind der Umgang und die Bewältigung der Folgen des rechtswidrigen Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine einerseits sowie der Klimaschutz andererseits. Uns ist bewusst, dass diese Themen Sie und die Bundesregierung bereits erheblich beschäftigen.

Gleichwohl erlauben wir uns, den Fokus auf ein weiteres Thema zu lenken, dass sich in den vergangenen Monaten sehr stark aufgebaut hat und das vor allem von kommunaler Seite zu bewältigen ist.

Nach einer großen Zuwanderung geflüchteter Menschen insbesondere in den Jahren 2015 bis 2017 verzeichnet unser Land seit fast einem Jahr erneut eine erheblich gestiegene und anhaltend große Zahl zu uns flüchtender Menschen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass auch aus der Zeit von 2015 noch viele ausreisepflichtige Menschen in den Kommunen sind.

Wir verstehen es nicht nur als gesetzliche Aufgabe, sondern erachten es als selbstverständlich, vorrangig denjenigen, die vor Krieg flüchten müssen oder aus verschiedenen Gründen aus ihrer Heimat vertrieben werden, Schutz zu gewähren. Erfreulicherweise werden unsere Bemühungen von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Kommunen bisher verständnisvoll mitgetragen.

Allerdings stößt diese Pflicht und das Selbstverständnis an Grenzen, wenn wir vor Ort nicht mehr in der Lage sind, alle zu uns geflüchteten Menschen unterzubringen und in der weiteren Zeit zu integrieren.

Wir blicken mit großer Sorge auf die Entwicklung der letzten Monate und befürchten eine erhebliche Belastungsprobe für die Gesellschaft, wenn wir weitere Sporthallen und andere öffentlichen Einrichtungen für längere Zeit oder gar dauerhaft für die Unterbringung in Anspruch nehmen müssen.

In der derzeitigen Geschwindigkeit können wir zudem keine weiteren Plätze in Schulen und Kindertageseinrichtungen schaffen, abgesehen davon, dass wir nicht mehr in der Lage sind, ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache als Voraussetzung für eine Integration zu vermitteln.

Die zuständigen Kolleginnen und Kollegen in den Sozial- und Ausländerbehörden tragen eine enorme Last – vor allem auch emotional und psychisch.

Und leider steigend: Nicht jeder, der zu uns kommt, verhält sich freundlich und angemessen.

Wir versuchen an allen Stellen der Aufgabe gerecht zu werden und tun unser Möglichstes, sehen aber, dass die gesamte Lage uns zunehmend überfordert.

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie sich die kommunalen Sorgen zu eigen machen würden, und sehen mit großer Erwartung dem von Ihnen angekündigten Flüchtlingsgipfel entgegen. Eine Beteiligung mit kommunalen Vertreterinnen und Vertretern aus der Praxis würden wir dabei sehr befürworten. Insbesondere erhoffen wir uns Antworten auf die Fragen, wie die Finanzierung der kommunalen Lasten endlich auskömmlich geregelt werden und zudem, wie der starke Zustrom gemindert werden kann bzw. wie Zugewanderte ohne Schutzanspruch wieder zurückkehren

sollen. Eine entsprechende Äußerung Ihrerseits in einem Interview haben wir mit großem Interesse zur Kenntnis genommen.

Nur Kommunen, die die ihnen obliegenden Aufgaben erfüllen können, sind die Grundlage für ein funktionierendes Gemeinwesen in unserem Land. Das muss das gemeinsame Interesse aller staatlichen Ebenen sein.

Für Ihren Einsatz in diesem Interesse danken wir sehr!

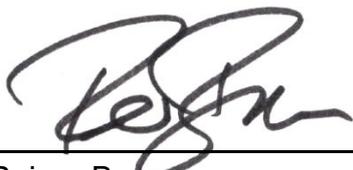
Mit ausgezeichneter Hochachtung



Ursula Baum
Bürgermeisterin Stadt Kaarst



Christian Bommers
Bürgermeister Stadt Meerbusch



Reiner Breuer
Bürgermeister Stadt Neuss



Klaus Krützen
Bürgermeister Stadt Grevenbroich



Erik Lierenfeld
Bürgermeister Stadt Dormagen



Dr. Martin Mertens
Bürgermeister Gemeinde Rommerskirchen



Marc Venten
Bürgermeister Stadt Korschenbroich



Harald Zillikens
Bürgermeister Stadt Jüchen



Landrat Rhein-Kreis Neuss

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 65/2376/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	15.02.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2023 zum Thema "Umgang mit der doppelten "Postcon-Insolvenz""

Sachverhalt:

1.) Inwiefern und in welchem Zeitraum bestanden Geschäftsbeziehungen zwischen dem Rhein-Kreis Neuss, seinen Kommunen und der „Postcon“ respektive ihrer Nachfolgerin „xendis“?

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ist auf Initiative des Rhein-Kreises Neuss eine Bietergemeinschaft gegründet worden, um durch Skaleneffekte wirtschaftlich günstigere Postdienstleistungen für die Mitglieder der Bietergemeinschaft zu erzielen. Die Federführung und Arbeit liegt hauptsächlich bei der Gebäudewirtschaft des Rhein-Kreises Neuss, die im Interesse der Bietergemeinschaft u.a. die Abstimmungen und die zentralen europaweiten Ausschreibungen vornimmt.

Die Bietergemeinschaft partizipiert von den erzielten, günstigeren Konditionen und hat folgende Mitglieder:

- **Rhein-Kreis Neuss**
- **Kreis Viersen**
- **Jobcenter Rhein-Kreis Neuss**
- **Stadt Neuss**
- **Stadt Dormagen**
- **Stadt Grevenbroich**
- **Stadt Kaarst**
- **Stadt Korschenbroich**
- **Stadt Meerbusch**
- **Kreiswerke GmbH**
- **Polizeiverwaltung Neuss**

Der Rahmenvertrag für Postdienstleistungen muss aufgrund des Vertragsvolumens regelmäßig vom Rhein-Kreis Neuss in einem **europaweiten Vergabeverfahren** ausgeschrieben werden. Ziel der Vergabe von Postdienstleistungen von Kommunen muss ein transparentes, wettbewerbliches und nicht diskriminierendes Vergabeverfahren gemäß § 97 Abs. 1 und 2 GWB sein. Im Zeitraum 01.03.2007 bis 21.12.2022 gingen TNT bzw. die Nachfolgeunternehmen Postcon und Xendis Versandlogistik GmbH als Gewinner der europaweiten Ausschreibungsverfahren hervor.

2.) Zu welchen Postdienstleistern bestehen derzeit Geschäftsbeziehungen seitens des Kreises sowie der kreisangehörigen Kommunen?

Die Servicequalität von Postcon/Xendis war in der Vergangenheit immer wieder Thema in der Bietergemeinschaft (**sh. beispielhaft Anlage 1- Schreiben an Bürgermeister Lierenfeld**). So wurden mehrere Krisengespräche auf Ebene des zuständigen Kreisdezernenten mit Vertretern der Firma sowie im Kreis der Vertreter der Bietergemeinschaft im Kreishaus geführt.

Das Vorgehen wurde stets mit den Vertretern der Bietergemeinschaft abgestimmt. Infolge dieser Abstimmungen hat der Rhein-Kreis Neuss – auch mit Blick auf die zu erwartende Leistungsfähigkeit von Xendis – u.a. den Postdienstleistungsvertrag mit Schreiben vom **29.08.2022** bereits ristgerecht zum 28.02.2023 gekündigt und der Postdienstleistungsvertrag zum 01.03.2023 europaweit neu ausgeschrieben.

Aufgrund des gescheiterten Insolvenzeröffnungsverfahrens und der am 19.12.2022 telefonisch mit Wirkung zum 27.12.2022 äußerst kurzfristig angekündigten Einstellung des Zustellungsbetriebes (letzter Abholtag 23.12.2022!) hat der Rhein-Kreis Neuss nach **umgehender Information an die Bietergemeinschaft** – ebenfalls am 19.12.2022 (**sh. Anlage 2**)- den Postdienstleistungsvertrag zum **21.12.2022 fristlos gekündigt**. Das offizielle Schreiben von xendis bzgl. der Einstellung des Zustellbetriebs erfolgte am 20.12.2022. **Am gleichen Tag** erfolgte wiederum die Information an die Mitglieder der Bietergemeinschaft durch das Amt für Gebäudewirtschaft.

Die Bietergemeinschaft wurde in der Mail des Amtes für Gebäudewirtschaft vom **19.12.2022** darauf hingewiesen, dass nach rechtlicher Prüfung der Rhein-Kreis Neuss auf Grund der EU-Schwellenwertgrenze keine Gesamt-Interimslösung für die Bietergemeinschaft erreichen kann, sondern jede Kommune einzelne Beauftragungen für die Zeit 22.12.2022 bis 28.2.2023 durchführen muss.

Der Rhein-Kreis Neuss stand den Mitgliedern der Bietergemeinschaft auch in beratender Funktion zur Verfügung. So wurde auch in der Mail darauf hingewiesen, dass bei einer nach Auftraggeber getrennten Vergabe, die Möglichkeit einer Verhandlungsvergabe **ohne** Teilnahmewettbewerb (Gem. § 12 Abs. 3 i.V.m. § 8 Abs. 4 Nr. 9 Unterschwellenvergabeordnung) besteht. Demnach kann eine Leistung aufgrund von Umständen, die der Auftraggeber nicht voraussehen konnte, die besonders dringlich ist und die Gründe für die besondere Dringlichkeit nicht dem Verhalten des Auftraggebers zuzurechnen sind auch im Wege eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb vergeben werden, wobei im Verfahren auch nur ein Unternehmen zur Angabe eines Angebotes aufgefordert werden darf. Von dieser rechtlichen Möglichkeit haben nach unserem Kenntnisstand die Mitglieder der Bietergemeinschaft Gebrauch gemacht.

Im Rahmen dieser „Notfallbeauftragung“ hat das Unternehmen Deutsche Post InHouseServices GmbH im Zeitraum vom 22.12.2022 bis zum 28.02.2023 den Auftrag des Rhein-Kreises Neuss erhalten, die Postversendung des Kreises vorübergehend sicherzustellen.

3.) Inwiefern wurden Verträge für die Postdienstleistungen, insbesondere der Wechsel des Vertragspartners, zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und den kreisangehörigen Kommunen koordiniert und abgestimmt? Wenn nein, warum nicht?

Wie bereits unter Punkt 2 ausgeführt, wurden alle Schritte und Maßnahmen mit der Bietergemeinschaft abgestimmt. Einzig Bürgermeister Lierenfeld/Stadt Dormagen hat in der HVB-Konferenz des Landrates am 25.1.2023 Kritik am Vorgehen des Kreises geäußert, wobei die rechtliche Auffassung des Kreises auch von der Stadt geteilt wurde. Kreisdezernent Vieten hat in der HVB-Konferenz nach Schilderung des zeitlichen Sachverhaltes die Kritik als vollkommen unberechtigt zurückgewiesen.

Am **30.01.2023** wurde nach dem Ergebnis der europaweit durchgeführten Ausschreibung des Amtes für Gebäudewirtschaft der neue Rahmenvertrag für Postdienstleistungen mit Wirkung ab 01.03.2023 an das Unternehmen Deutsche Post InHouseServices GmbH vergeben. An der Auftragsvergabe zum 01.03.2023 partizipieren alle Mitglieder der Bietergemeinschaft.

4.) Welche Implikationen haben sich durch die Ereignisse im Geschäfts- und Wirtschaftsbetrieb der „Postcon“ bzw. der „xendis“ für den Rhein-Kreis Neuss und die kreisangehörigen Kommunen ergeben?

Der Wettbewerb im Postdienstleistungssektor ist hart umkämpft. Nach Medienberichten stand beispielsweise hier auch die Deutsche Post in den vergangenen Monaten wegen unzuverlässigen Zustellungen öffentlich in der Kritik.

Neben den Mehraufwand für Beschwerdeschreiben, Abstimmungsrunden in der Bietergemeinschaft, aufwendigen rechtlichen Prüfungen war der Großteil der Bietergemeinschaft – auch der Kreis selbst – zeitweilig mit den Leistungen des Vertragspartners Postcon/Xendis nicht zufrieden. Mit Eskalationsstufen über Beschwerden, Leistungskürzung, Kündigungsandrohung und danach erfolgter Kündigung wurde in Abstimmung mit der Bietergemeinschaft reagiert. Die jeweilige Auftragsvergabe muss jedoch im Rahmen eines diskriminierungsfreien, transparenten und rechtlich vorgegebenen Vergabeverfahrens erfolgen. Dadurch lässt sich allerdings – auch für die Zukunft - nicht ausschließen, dass es während der Vertragslaufzeit zu einer Schlechtleistung oder einer Insolvenz kommt.

5.) Welche finanziellen Auswirkungen ergaben bzw. ergeben sich aus den Verträgen mit der „Postcon“ bzw. „xendis“ sowie durch den Wechsel?

Die erste Teilfrage ist für die Verwaltung nicht verständlich. Solange der Vertrag bestand und die Leistungen durch Xendis erbracht worden sind, besteht die Pflicht zur Leistungsbezahlung. Um möglichen Regressansprüchen von Gläubigern im Regelinsolvenzverfahren ab voraussichtlich 1.1.2023 vorzubeugen, wurde u.a. der Vertrag vorsorglich fristlos zum 21.12.2022 gekündigt. Finanzielle Auswirkungen für die Bietergemeinschaft aufgrund des Anbieterwechsels können aktuell nicht beziffert werden.

Wegen gestiegener Preise ist jedoch mit Mehrkosten auf Grund des Ausschreibungsergebnisses zu rechnen.

6.) Welche Rückmeldungen liegen seitens des Kreises bzw. der kreisangehörigen Kommunen zu den Betriebsabläufen seit dem Wechsel vor? Werden die Sendungen/Zuschriften derzeit „on time“ ausgeliefert respektive abgeholt?

Aus Sicht des Rhein-Kreises Neuss hat sich die Zustellqualität seit der skizzierten „Notfall-Beauftragung“ der Deutsche Post InHouseServices GmbH erheblich verbessert. Aussagen für die Bietergemeinschaft sind aber erst nach dem 1.3.2023 möglich, da erst zu diesem Zeitpunkt alle Beteiligten wieder unter dem Dach des gemeinsam unterschriebenen Rahmenvertrages zusammenkommen.

Anlagen:

Grünen Anfrage KreisAS Postcon



Rhein-Kreis Neuss · 41513 Grevenbroich

Herrn Bürgermeister
Erik Lierenfeld
Stadt Dormagen
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

Dezernent VI –
IT, Digitalisierung, Bauen

Harald Vieten
Ltd. Kreisverwaltungsdirektor

Lindenstraße 4
41515 Grevenbroich
Zimmer 318/319

Navigation: www.rkn.nrw/TR77

Telefon 02181-601-1060/-1061
Telefax 02181-601-81060
harald.vieten@rhein-kreis-neuss.de

Aktenzeichen:
(bitte immer angeben)

12.08.2022

Rahmenvertrag Postdienstleistungen Postcon NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lierenfeld,

in der HVB-Konferenz im Mai 2022 haben Sie das Thema Servicequalität Postcon NRW kritisch angesprochen. Ihre Einschätzung deckt sich mit der des Rhein-Kreises Neuss und weiterer Kommunen, die über den Rahmenvertrag Postdienstleistungen von Postcon NRW erhalten. Wie besprochen, informiere ich Sie über den aktuellen Sachstand.

In den zwischenzeitlich stattgefundenen Eskalationsgesprächen mit Vertretern von Postcon wurde die Leistungsfähigkeit von Postcon NRW/Xendis in Frage gestellt und durch vom Kreis beauftragte Laufzeitmessungen erhärtet. Postcon wurde auch die fristlose Kündigung des Vertrages angedroht. Die geführten Gespräche mit Postcon/Xendis hatten offensichtlich Wirkung. Inzwischen zeigen die durchgeführten Laufzeitmessungen, dass die Leistung der beauftragten Qualität entspricht. Dies deckt sich auch mit der subjektiven Wahrnehmung vor Ort. Die Beschwerden über Postcon NRW/Xendis sind erheblich zurückgegangen.

Eine fristlose Kündigung des laufenden Vertrages ist aufgrund der Ergebnisse der Laufzeitmessungen wenig aussichtsreich. Nachfolgend beabsichtigt der Rhein-Kreis Neuss aber die ordentliche Kündigung des gegenwärtigen Dienstleistungsvertrags zum 28.02.2023. Für die Neuausschreibung soll ein auf Ausschreibungen von Postdienstleistungen spezialisiertes Fachanwaltsbüro beauftragt werden. Dies wurde mit der Einkaufsgemeinschaft bzw. den beteiligten Kommunen einvernehmlich abgestimmt.

Für Rückfragen steht Ihnen der zuständige Dezernent, Herr Harald Vieten, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Hans-Jürgen Petrauschke



Schmitz, Anne

Von: Fox, Fabian
Gesendet: Dienstag, 20. Dezember 2022 15:35
An: Schmitz, Sabine; Christian Bertges (Christian.Bertges@kreis-viersen.de); Crohn Yves (yves.crohn@polizei.nrw.de); Erika Casimir (erika.casimir@kreis-viersen.de); Holger Nantke (holger.nantke@grevenbroich.de); Jochen Schulte; Konny Wagner (konny.wagner@korschenbroich.de); Lauterbach Susanne (Susanne.Lauterbach@stadt.neuss.de); Manfred Dohmen (manfred.dohmen@meerbusch.de); Mechtild Erkelenz (mechtild.erkelenz@stadt-dormagen.de); michael.becker-szd@meerbusch.de; Morzinek Laura (laura.morzinek@polizei.nrw.de); peter.konietzka@kaarst.de; Sandra Kemper; Sandra Lemme; Sandra; Sarah Baur (sarah.baur@korschenbroich.de); Schüller Ilonka (Ilonka.Schueller@jobcenter-ge.de); Silke Schlüter (silke.schlueter@stadt.neuss.de); Theo Jäker (theo.jaeker@kw-gv.de)
Cc: Vieten, Harald
Betreff: AW: [Intern]Insolvenz Xendis
Anlagen: 2022-12-20_xendis.pdf
Kategorien: Lila Kategorie

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich Ihnen das Schreiben zur Einstellung des Zustellbetriebes der Firma Xendis zum 23.12.2022. Dieses wird dem Kreis noch postalisch zugesendet.

Mit freundlichen Grüßen
 Im Auftrag
 Fabian Fox

Rhein-Kreis Neuss

65 Amt für Gebäudewirtschaft
 65.3 Zentrales Gebäudemanagement und interne Dienste
 Fabian Fox
 Lindenstraße 10
 41515 Grevenbroich

Tel: +49 (0) 2181 601-6530
 Fax: +49 (0) 2181 601-86530
 Email: fabian.fox@rhein-kreis-neuss.de
 Gebäude-Navigation: <https://maps.wegzwei.com/web/#/app/b/19/TR359/>

Von: Schmitz, Sabine
Gesendet: Montag, 19. Dezember 2022 12:02
An: Christian Bertges (Christian.Bertges@kreis-viersen.de) <Christian.Bertges@kreis-viersen.de>; Crohn Yves (yves.crohn@polizei.nrw.de) <yves.crohn@polizei.nrw.de>; Erika Casimir (erika.casimir@kreis-viersen.de) <erika.casimir@kreis-viersen.de>; Holger Nantke (holger.nantke@grevenbroich.de) <holger.nantke@grevenbroich.de>; Jochen Schulte <Jochen.Schulte@jobcenter-ge.de>; Konny Wagner (konny.wagner@korschenbroich.de) <konny.wagner@korschenbroich.de>; Lauterbach Susanne (Susanne.Lauterbach@stadt.neuss.de) <Susanne.Lauterbach@stadt.neuss.de>; Manfred Dohmen (manfred.dohmen@meerbusch.de) <manfred.dohmen@meerbusch.de>; Mechtild Erkelenz (mechtild.erkelenz@stadt-dormagen.de) <mechtild.erkelenz@stadt-dormagen.de>; michael.becker-

szd@meerbusch.de; Morzinek Laura (laura.morzinek@polizei.nrw.de) <laura.morzinek@polizei.nrw.de>; peter.konietzka@kaarst.de; Sandra Kemper <sandra.kemper@meerbusch.de>; Sandra Lemme <Lemme>; Sandra <Sandra.Lemme@kaarst.de>; Sarah Baur (sarah.baur@korschenbroich.de) <sarah.baur@korschenbroich.de>; Schüller Ilonka (Ilonka.Schueller@jobcenter-ge.de) <Ilonka.Schueller@jobcenter-ge.de>; Silke Schlüter (silke.schlueter@stadt.neuss.de) <silke.schlueter@stadt.neuss.de>; Theo Jäker (theo.jaeker@kw-gv.de) <theo.jaeker@kw-gv.de>

Cc: Fox, Fabian <fabian.fox@rhein-kreis-neuss.de>

Betreff: [Intern]Insolvenz Xendis

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Unternehmen Xendis hat telefonisch mitgeteilt, dass das Insolvenzverfahren offiziell am 21.12.2022 beendet werden soll und das Unternehmen zum 27.12.2022 den Betrieb einstellen wird. Die letzte Abholung wird somit wahrscheinlich am 23.12.2022 stattfinden.

Laut telefonischer Aussage des Unternehmens, ist bereits mit einer Einstellung der Postabholung zu rechnen, sobald die Abholer Kenntnis über den Verfahrensausgang erhalten. Außerdem ist für uns nicht nachvollziehbar, ob dem Unternehmen übergebene Post zugestellt wird.

Eine schriftliche Bestätigung soll vom Unternehmen am 20.12.2022 erfolgen.

Der Rhein-Kreis Neuss wird sich daher proaktiv um einen Postdienstleister als Übergangslösung bis zum 28.02.2023 bemühen.

Aufgrund der Wertgrenzen kann die Übergangslösung leider nicht im Rahmen der Einkaufsgemeinschaft beauftragt werden. Das Auftragsvolumen ist oberhalb der Schwellenwerte und somit wäre eine Vergabe gemäß der Vergabeordnung (VGV) erforderlich.

Bei einer nach Auftraggeber getrennten Vergabe, besteht die Möglichkeit einer Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb (Gem. § 12 Abs. 3 i.V.m. § 8 Abs. 4 Nr. 9 Unterschwellenvergabeordnung). Demnach darf eine Leistung aufgrund von Umständen, die der Auftraggeber nicht voraussehen konnte, die besonders dringlich ist und die Gründe für die besondere Dringlichkeit nicht dem Verhalten des Auftraggebers zuzurechnen sind auch im Wege eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb vergeben werden, wobei im Verfahren auch nur ein Unternehmen zur Angabe eines Angebotes aufgefordert werden darf.

Um evtl. Regressansprüchen entgegenzuwirken, wird der Rhein-Kreis Neuss seinen Vertragsteil mit dem Unternehmen Xendis vorsorglich gemäß Punkt 2.2 des Vertrages fristlos kündigen (Kündigung bei Insolvenz).

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter der Rufnummer 02181 6016530 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Fabian Fox

Rhein-Kreis Neuss

65 Amt für Gebäudewirtschaft

65.3 Zentrales Gebäudemanagement und interne Dienste

Fabian Fox

Lindenstraße 10

41515 Grevenbroich

Tel: +49 (0) 2181 601-6530

Fax: +49 (0) 2181 601-86530

Email: fabian.fox@rhein-kreis-neuss.de

Gebäude-Navigation: <https://maps.wegzwei.com/web/#/app/b/19/TR359//>

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kreistagsfraktion, Schulstr. 1, 41460 Neuss

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

An den Landrat des
des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Kreisverwaltung
41460 Neuss



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 7. Februar 2023

Sitzung des Kreisausschusses am 15.02.2023

Anfrage zum Umgang mit der doppelten „Postcon-Insolvenz“

Sehr geehrter Landrat Petrauschke,

die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss beantragt, die gegenständliche Anfrage zur Sitzung des Kreisausschusses am 15. Februar 2023 beantworten zu lassen und auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Postdienstleister „Postcon“ stellte im November 2021 einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung. Dieses wurde im Februar 2022 eröffnet. In Eigenverwaltung wurde ein Restrukturierungs- und Sanierungskonzept erarbeitet und implementiert, sodass die „xendis Versandlogistikgesellschaft“, welche aus der ehemaligen „Postcon“ hervorgegangen ist, im Juli 2022 aus dem Insolvenzverfahren entlassen werden konnte.

Nachhaltig erfolgreich waren diese Strukturreformen nicht, denn zum Jahresende 2022 stellte die Nachfolgesellschaft „xendis“ den Geschäftsbetrieb ein. Es war die zweite Insolvenz innerhalb von nur 13 Monaten.

Vor dem Hintergrund der Insolvenzen der „Postcon“ sowie ihrer Nachfolgerin „xendis“ bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1.) Inwiefern und in welchem Zeitraum bestanden Geschäftsbeziehungen zwischen dem Rhein-Kreis Neuss, seinen Kommunen und der „Postcon“ respektive ihrer Nachfolgerin „xendis“?
- 2.) Zu welchen Postdienstleistern bestehen derzeit Geschäftsbeziehungen seitens des Kreises sowie der kreisangehörigen Kommunen?

- 3.) Inwiefern wurden Verträge für die Postdienstleistungen, insbesondere der Wechsel des Vertragspartners, zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und den kreisangehörigen Kommunen koordiniert und abgestimmt? Wenn nein, warum nicht?
- 4.) Welche Implikationen haben sich durch die Ereignisse im Geschäfts- und Wirtschaftsbetrieb der „Postcon“ bzw. der „xendis“ für den Rhein-Kreis Neuss und die kreisangehörigen Kommunen ergeben?
- 5.) Welche finanziellen Auswirkungen ergaben bzw. ergeben sich aus den Verträgen mit der „Postcon“ bzw. „xendis“ sowie durch den Wechsel?
- 6.) Welche Rückmeldungen liegen seitens des Kreises bzw. der kreisangehörigen Kommunen zu den Betriebsabläufen seit dem Wechsel vor? Werden die Sendungen/Zuschriften derzeit „on time“ ausgeliefert respektive abgeholt?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen



Swenja Krüppel
Fraktionsvorsitzende



Angela Stein-Ulrich
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 65/2378/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	15.02.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2023 zum Thema "Leasing-Kosten der Dienstwagenflotte der Kreisverwaltung"

Sachverhalt:

Anlass der Anfrage ist die mediale Berichterstattung der lokalen Medien über die Anschaffung eines neuen Dienstwagens des Dormagener Bürgermeisters mit monatlichen Leasingraten von rd. 1.600 Euro und eine entsprechende Abfrage bei den anderen kreisangehörigen Kommunen sowie bei der Kreisverwaltung.

Die Kreisverwaltung kann die konkrete Höhe der monatlichen Leasingrate für den Dienstwagen des Landrates und anderer Fahrzeuge im Fuhrpark **allein** aus vergaberechtlichen und vertraglichen Gründen nur im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Kreisausschusses nennen. **Eine Freigabe der gewünschten Information wurde vom Leasinggeber auf Nachfrage abgelehnt.**

Allgemein kann geantwortet werden, dass die Beschaffung der Dienstfahrzeuge regelmäßig in einem geprüften Vergabeverfahren erfolgt. Das zu beachtende Vergaberecht umfasst alle Gesetze und Regelungen, die die öffentliche Hand beim Einkauf von Gütern und Leistungen zu beachten hat.

Nach § 5 Abs. 2 der Vergabeverordnung (VgV) hat der Rhein-Kreis Neuss die Vertraulichkeit der Angebote sicherzustellen. Der Auftragnehmer hat ein schutzwürdiges Interesse daran, dass Mitbewerbern bei künftigen Vergaben keine strategischen Vorteile durch die Kenntnis der Angebotspreise verschafft werden.

Der Grundsatz des **Geheimwettbewerbs** ist dabei ein zentraler Aspekt eines ordnungsgemäßen Vergabeverfahrens. Dieser wird am Wettbewerbsgrundsatz festgemacht. In dessen Rahmen wird das legitime Interesse der Bieter an der Wahrung ihrer Geschäftsgeheimnisse geschützt. Ein unverfälschter und fairer Bieterwettbewerb findet nur statt, wenn jeder Bieter sein Angebot in Unkenntnis der Angebote, Angebotsgrundlagen und Angebotskalkulationen seiner Mitbewerber abgibt.

Ergänzend besagt § 3 der Unterschwellenvergabeordnung (UVgV):

(1) ¹Sofern in dieser Verfahrensordnung oder anderen Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmt ist, darf der Auftraggeber keine von den Unternehmen übermittelten und von diesen als vertraulich gekennzeichneten Informationen weitergeben. ²Dazu gehören insbesondere Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse und die vertraulichen Aspekte der Angebote einschließlich ihrer Anlagen.

(2) ¹Bei der gesamten Kommunikation sowie beim Austausch und der Speicherung von Informationen muss der Auftraggeber die Integrität der Daten und die Vertraulichkeit der Teilnahmeanträge und Angebote einschließlich ihrer Anlagen gewährleisten. ²**Die Teilnahmeanträge und Angebote einschließlich ihrer Anlagen sowie die Dokumentation über Öffnung und Wertung der Teilnahmeanträge und Angebote sind auch nach Abschluss des Vergabeverfahrens vertraulich zu behandeln. (...)**

Anlagen:

Grünen Anfrage KreisAS Dienstwagen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kreistagsfraktion, Schulstr. 1, 41460 Neuss

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

An den Landrat des
des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Kreisverwaltung
41460 Neuss



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 7. Februar 2023

Sitzung des Kreisausschusses am 15.02.2023

Anfrage zu Leasing-Kosten der Dienstwagenflotte der Kreisverwaltung

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss beantragt, die gegenständliche Anfrage zur Sitzung des Kreisausschusses am 15. Februar 2023 beantworten zu lassen und auf die Tagesordnung der Sitzung aufzunehmen.

Mit Datum vom 02.02.2023 hat der Radiosender News 89.4 alle kommunalen Verwaltungen sowie die Kreisverwaltung im Rhein-Kreis Neuss nach den Dienstwagen der Hauptverwaltungsbeamten sowie deren Leasing-Kosten gefragt. Alle kommunalen Verwaltungen haben detaillierte Angaben sowohl zu den Dienstwagen als auch zu den Leasing-Kosten gegeben. Die Kreisverwaltung jedoch wollte zu den Leasing-Kosten des Dienstwagens des Landrats (BMW 730d) keine Angaben machen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch sind die monatlichen Leasing-Kosten des BMW 730d-Dienstwagens des Landrats?
2. Welche weiteren Fahrzeuge beinhaltet der Fuhrpark der Kreisverwaltung, und wie hoch sind deren monatliche Leasing-Kosten? (Bitte für jedes Fahrzeug einzeln angeben)
3. Warum hat die Kreisverwaltung gegenüber dem Radiosender News 89.4 Angaben zu den Leasing-Kosten des Dienstwagens des Landrats verweigert?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Swenja Krüppel in black ink.

Swenja Krüppel
Fraktionsvorsitzende

Handwritten signature of Angela Stein-Ulrich in black ink.

Angela Stein-Ulrich
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 14.02.2023

65 - Amt für Gebäudewirtschaft



Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 65/2424/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	15.02.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2023 zum Thema "Parkplätze"

Anlagen:

SPD_Grünen_anfrage_parkplaetze

An den Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Kreisverwaltung

13. Februar 2023

Sitzung des Kreisausschusses am 15. Februar 2023

Anfrage: Parkplätze

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten die Kreisverwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Welche Parkplätze stehen an Einrichtungen und Liegenschaften des Kreises zur Verfügung? Welche werden durch den Rhein-Kreis Neuss bewirtschaftet?
- Über wie viele Stellplätze verfügen diese Parkplätze jeweils?
- Über wie viele Familien- und Frauenparkplätze sowie Parkplätze für Menschen mit Behinderung verfügen sie?
- Wie viele und welche Arten von E-Ladesäulen stehen an den Parkplätzen jeweils zur Verfügung? Wer sind die Betreiber der Ladesäulen?

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch
Fraktionsvorsitzender (SPD)



Swenja Krüppel
Fraktionsvorsitzende (GRÜNE)



Christina Borggräfe
Stellv. Landrätin (SPD)

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/2423/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	15.02.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2023 zum Thema "EU-Fördergelder"

Sachverhalt:

Der Rhein-Kreis Neuss ist Mitglied im Zweckverband euregio rhein-maas-nord und hat regelmäßig die INTERREG A-Programme für die euregio rhein-maas-nord ausgenutzt:

INTERREG V A-Programm (2014 – 2020) wegen Coronapause verlängert Sustainable and Healthy Euregio (2021-2022): 21,466,59 €

Zurückliegende INTERREG A-Förderungen siehe Anlage

Förderprogramm Europe Direct Informationszentrum

Der Rhein-Kreis Neuss war zwischen dem 01.01.2019 und dem 30.04.2021 Europe Direct-Standort und hat hierfür eine finanzielle Unterstützung seitens der Europäischen Kommission Deutschland erhalten

2019: 27.700,- €

2020/2021: 42.000,- €

Zurückliegende Förderungen für das Europe Direct Informationszentrum Mittlerer Niederrhein siehe Anlage

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE.NRW) 2014 - 2020

Projekt „Löbhlweg Butzheim“ (Gemeinde Rommerskirchen) 2019-2022: 144.917,74 € (Antragsteller Rhein-Kreis Neuss).

Mit dem Vorhaben sollen die Entstehungsgeschichte und die geologisch bodenkundlichen sowie bioökologischen Besonderheiten des Lebensraums Löbhlweg aufbereitet werden (Schutz von Insektenarten).

Europäischer Sozialfonds (ESF)

„Kein Abschluss ohne Anschluss“

Es ist gelungen, die Finanzierung „Kein Abschluss ohne Anschluss“ gemeinsam durch das Land NRW, den Europäischen Sozialfonds (ESF), die Regionaldirektion der Agentur für Arbeit NRW (RD NRW) und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sicherzustellen. Auch die Gruppe der schwerbehinderten Schülerinnen und Schüler in STAR wird zusammen durch das Land NRW, die Regionaldirektion der Agentur für Arbeit NRW (RD NRW) und den Landschaftsverbänden in NRW finanziert.

Die Kommunalen Koordinierungsstellen (Kokos) werden zu 50 Prozent durch das Land NRW und den Europäischen Sozialfonds sowie durch die Kommunen finanziert. Die Kokos können mit bis zu vier Stellen ausgestattet werden und größere Kommunen können in Staffelung zu den Einwohnerzahlen bis zu zwei weitere Stellen durch das Land co-finanziert bekommen (mit mehr als 400.000 und mit bis zu 500.000 Einwohnern eine Stelle – gilt für Kreis Mettmann, Kreis Steinfurt, Kreis Wesel, Märkischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Stadt Duisburg und mit mehr als 500.000 Einwohnern zwei weitere Stellen – gilt für Kreis Recklinghausen, Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Düsseldorf, Stadt Dortmund, Stadt Essen, Stadt Köln, StädteRegion Aachen).

Aktuell hat sich die Co-Finanzierung der Kokos durch die Kommunen etwas verschoben, so dass die Kommune mittlerweile ca. 56 Prozent (wird gestaffelt berechnet) übernimmt.

Die genaue Aufteilung der Fördermittel für die beiden Vorhaben gibt das Land NRW nicht bekannt, daher kann auch keine Auskunft über die Höhe der anteiligen ESF-Finanzierung gegeben werden.

Zurückliegende ESF-Förderungen siehe Anlage

EU-Förderprogramm Erasmus+

Die Berufsbildungszentren des Rhein-Kreises Neuss haben in den vergangenen Jahren regelmäßig für ihre Austauschprojekte mit Schulen in anderen EU-Ländern Zuschüsse aus dem Erasmus+-Programm erhalten (insbesondere das BBZ Neuss-Weingartstr, das seit 2010 Europaschule ist).

Eine Aufstellung wird zeitnah nachgeliefert.

Anlagen:

Scan_2023-02-14 14-20-34

SPD_Grünen_anfrage_eu-foedermittel

Ausnutzung der EU-Förderprogramme (2014-2020)

- **EFRE.NRW:** 2.453.444,31 € (kreisweit)
- **ESF.NRW:** 2.861.713,10 € (kreisweit)
- **ELER:** 2.605.701,79 € (kreisweit)
- **INTERREG V B – Nordwesteuropa:** 299.725,49 €
- (European Garden Heritage Network unter Beteiligung Stiftung Schloß Dyck)
- **Europe Direct Informationszentrum Mittlerer Niederrhein:** 402.033,64 € (zw. Mai 2005 und April 2021)

EFRE.NRW: 2.453.444,31 € (kreisweit), RKN:

- **Regionales Kompetenzzentrum für verantwortungsvolle Unternehmensführung 2016 - 2018:**
Gesamt: 480.000,- €, EU-Zuschuss: 400.000,- €
- **Einbindung von KMU's in die Arbeit des zdi II-Netzwerkes 2015 – 2018:** Gesamt: 240.468,- €, EU-Zuschuss: 120.000,- €
- **Einbindung von KMU's in die Arbeit des zdi III-Netzwerkes 2018 – 2021:** Gesamt: 400.000,- €, EU-Zuschuss: 120.000,- €
- **REACT-EU 2022:** „Stadt, Land, Niederrhein“ - Digitalisierung nachhaltige Tourismusangebote

- **ESF.NRW: 2.861.713,10 €**, u.a. **TZG-Projekte:**
 - **„Arbeit für Generationen II“ 2015 – 2017:**
Gesamt: 913.600,- €, EU-Zuschuss: 313.338,- €
 - **„Nachbetreuung“ zu o.g. Projekt: EU-Zuschuss:**
10.314,- €
 - **„Comeback“ Plan 2017 – 2019: Gesamt:**
1.273.567,- €, EU-Zuschuss: 353.258,- €
- **INTERREG V A-Programm euregio rmn:**
301.299,17 €, davon für 2 Gesundheitsprojekte
EurHealth – 1 Health (2016 - 2018: 71.268,74 €)
Sustainable and Healthy euregio (2021 - 2022:
21.466,59,- €)

An den Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Kreisverwaltung

13. Februar 2023

Sitzung des Kreisausschusses am 15. Februar 2023

Anfrage: EU-Fördergelder

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten die Kreisverwaltung um die Beantwortung der folgenden Frage:

- Welche Fördermittel und Zuschüsse erhält der Rhein-Kreis Neuss derzeit aus Förderprogrammen der Europäischen Union? (Wir bitten um eine Aufschlüsselung nach Förderprogrammen)

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch
Fraktionsvorsitzender (SPD)



Swenja Krüppel
Fraktionsvorsitzende (GRÜNE)



Christina Borggräfe
Stellv. Landrätin (SPD)

